



Druffgugger

Der Gemeindebrief



Die evangelische Landeskirche in Württemberg

Geographie,
Aufgaben,
Zahlen

Mutter-Kind- Gruppe

„Die kleinen Strolche“

Männervesper Vöhringen

16 Jahre Männervesper
und Männerfrühstück

Mitarbeiterfest

Eine runde Sache!



**Evangelische
Kirchengemeinde
Vöhringen**

Ausgabe 9, Juli 2015

Ansprechpartner

Evangelischer Gemeinschaftsverband - die Apis

- Bibel aktuell Wolfgang Lehrke ☎4691
- Bibeltreff am Nachmittag Wolfgang Lehrke ☎4691

Büchereck: Carmen Friedrichson ☎406558, Marga Schmidtke ☎92218

Chöre, Musikgruppen:

- Beerdigungschor Lore Wagner ☎5925
- Kirchenchor Herrmann Lehmann ☎3231
- Posaunenchor Frank Klingele ☎407235
- New Life Band Simone Hauser-Banholzer

Evang. Jugendwerk:

- Jungschar für Jungen 9 -13 Jahre, Lucas Binder ☎407975
- Mädchenjungschar Klasse 2 -3, Maren Schmidtke ☎92218
- Mädchenjungschar Klasse 4 -5, Celina Friedrichson ☎406558
- Mädchenjungschar ab Klasse 6, Catrin Friedrichson ☎406558
- Teenkreis für Jugendliche ab 13 Jahren, Martin Geiser ☎909057, Damaris Bleibel ☎976248
- Sportgruppe Markus Binder ☎407071, Daniel Urmann ☎1850

Frauenkreise:

- Frauenkreis „Verschnaufpause“ Irmtraud Heckeke ☎92283
- „Treffpunkt“ Barbara Kramp ☎40354

Gebetskreise:

- Gebetsfrühstück Johanna Springer ☎2391
- Gebetskreis am Dienstag Benita Kircher ☎92726
- Gebetskreis für Jung und Alt in der Kirche, Heidi Kipp ☎4662

Hauskreise:

- „Bei Bleibels“ Martin und Dorothea Bleibel ☎5524
- „Bibel, teilen und noch mehr“ Monika Bugala ☎406336, Benita Kircher ☎92726
- „Gottes WeGe“ Ina und Markus Klingele ☎8780185, Damaris und Tobias Bleibel ☎976248
- Hauskreis Elke und Christoph Binder ☎407975
- Hauskreis Helmut Geiser ☎2425
- Hauskreis Irmtraud und Walter Heckeke ☎92283
- „50 - drunter und drüber“ Irmgard Schanz ☎1663

Kinderkirche: Barbara Kramp ☎40354

Männervesper: Hans Schanz ☎1663

Mutter-Kind-Gruppe „Die kleinen Strolche“: Gaby Beilharz ☎958835

Nachmittagstreff (ehem.Seniorenkreis): Elisabeth Binder ☎2152

Seelsorge in der Sakristei: Gottfried Kircher ☎406951

Spielbrettle: Fam. Friedrichson ☎406558

Wandern mit Hermann+Hermann:

Hermann Kopf ☎4229, Hermann Lehman ☎3231

Inhalt

Gruppen und Kreise

Ansprechpartner in der Gemeinde

Die evangelische Landeskirche in Württemberg

Geographie, Aufgaben, Zahlen

Mitarbeiterfest

Dankeschön-Abend für alle Mitarbeiter

Konfirmandenfreizeit

Auf dem Bodenseehof in Fischbach

Mutter-Kind-Gruppe

„Die kleinen Strolche“

Alphakurs

Der Glaubenskurs für Sinnsucher

Rund um Vöhringen

Kleine Familienwanderung auf den Schlossberg

Männervesper Vöhringen

16 Jahre Männervesper und Männerfrühstück

Kirche-macht-was

Ideenwettbewerb der Landeskirche

Adengt

Gedanken zum Schluß

Impressum

Herausgeber und verantwortlich:
 Ev. Pfarramt Vöhringen, Pfarrstraße 11, 72189 Vöhringen,
 Tel. 07454/406951,
 E-Mail: pfarramt@kirche-voehringen.de
 Redaktion und Layout:
 Yvonne Arras, Hans und Irmgard Schanz, Benita Schulten
 Themen, Anregungen, Bilder, Beiträge, Kritik bitte an das
 Redaktionsteam

Seite 2

Seite 4

Seite 7

Seite 8

Seite 11

Seite 12

Seite 13

Seite 14

Seite 15

Seite 16

Die evangelische Landeskirche in Württemberg

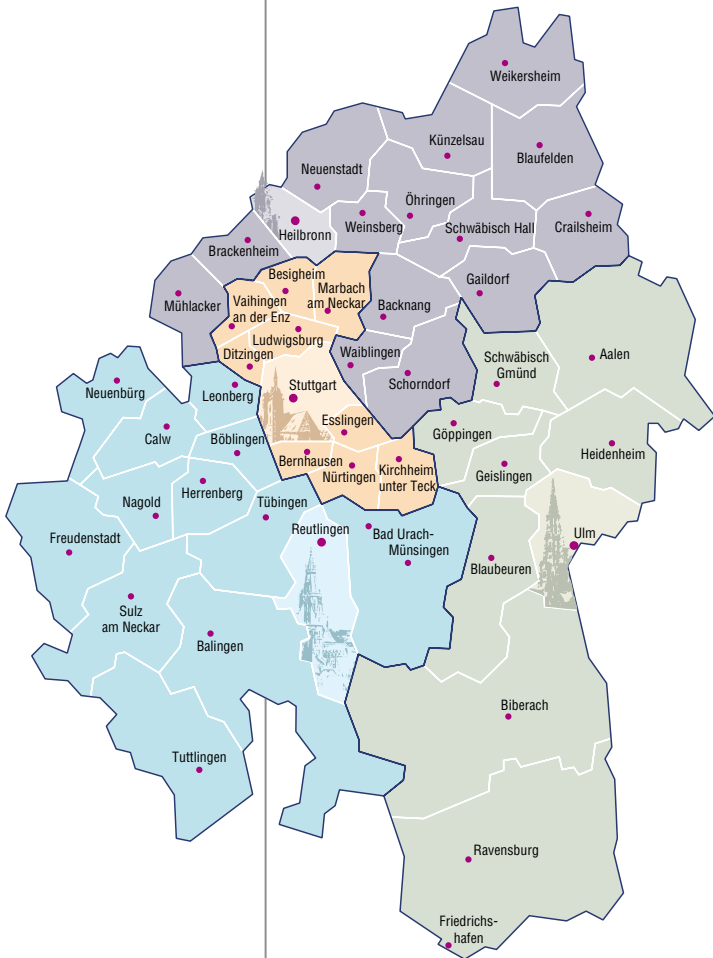
Mehr als zwei Millionen Christen in knapp 1.400 Kirchengemeinden

Auf dem Gebiet des Bundeslandes Baden-Württemberg im Südwesten Deutschlands gibt es zwei evangelische Landeskirchen: die württembergische und die badische Landeskirche.

Zur Evangelischen Landeskirche in Württemberg (ELK-WUE) gehören rund 2,2 Millionen evangelische Christen in knapp 1.400 Kirchengemeinden. Sie ist die sechstgrößte der insgesamt 20 Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland. Landesbischof ist seit 2005 Dr. h. c. Frank Otfried July. Die Kirchenleitung hat ihren Sitz im Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart.

Struktur und Organisation

Die ELK-WUE deckt mit rund 20.000 Quadratkilometern ca. zwei Drittel der Fläche Baden-Württembergs ab. Die Landeskirche besteht aus 1.317 Kirchengemeinden und rund 100 Gesamtkirchengemeinden. Diese sind zu 47 Kirchenbezirken zusammengefasst. Insgesamt gibt es derzeit 50 Dekanate. Diese wiederum sind vier Prälaturen zugeordnet: Reutlingen, Stuttgart, Heilbronn und Ulm. Im Rahmen der Leitung innerhalb der Landeskirche visitieren, also begleiten und beaufsichtigen, die Prälaten Dekanatsämter und Kirchenbezirke und wirken bei der Besetzung der Gemeindepfarrstellen mit. Die Prälaten sind Mitglieder der Kirchenleitung. Dort bringen sie die Anliegen und Erfahrungen aus den Gemeinden ein.



Die evangelische Landeskirche in Württemberg

Zahlen, Zahlen, Zahlen

(Aus dem Jahresbericht 2013 der Landeskirche)

Taufen

18.045 Kinder und Erwachsene wurden getauft.

Konfirmationen

Mehr als 24.300 Jugendliche haben sich konfirmieren lassen.

Trauerungen

5.203 Brautpaare ließen sich kirchlich trauen.

Bestattungen

Insgesamt wurden 24.969 Trauerfeiern von evangelischen SeelsorgerInnen gehalten.

Gottesdienstbesuch

An den vier „Zählsonntagen“ sind annähernd gleich viele Menschen in die Gottesdienste gekommen wie im Jahr zuvor. Die Gottesdienste an Heiligabend sind sehr beliebt. 774.014 Besucherinnen und Besucher waren am 24. Dezember in einem der Gottesdienste der württembergischen Gemeinden.

Aufnahmen und Austritte

Die Zahl der Austritte ist mit 11.600 weiterhin rückläufig, die Zahl der Aufnahmen mit 2.801 erneut steigend.

Kirchenzugehörigkeit

Die Evangelische Landeskirche in Württemberg hat 2.144.920 Mitglieder. Auf der katholischen Seite sind es 1.881.263 Menschen, die der Diözese Rottenburg-Stuttgart (Quelle: www.drs.de) angehören.

Oberste Dienstbehörde der Landeskirche

Der Oberkirchenrat (OKR) führt die landeskirchliche Verwaltung. Die Kirchenverfassung bestimmt ihn als ein Kollegium, dem der Landesbischof vorsteht. Der von der Landessynode beschlossene Haushaltsplan wird von ihm ausgeführt. Er kann Verordnungen erlassen und Ausführungsbestimmungen zu kirchlichem Recht beschließen. Die Dienstaufsicht über die Verwaltung der Kirchenbezirke und -gemeinden sowie über landeskirchliche Werke und Einrichtungen liegt beim OKR ebenso wie die über die MitarbeiterInnen der Landeskirche. Im OKR organisieren Mitarbeitende den landeskirchlichen Pfarrdienst. Das Kollegium des OKRs wirkt bei der Besetzung der Pfarrstellen und der landeskirchlichen Ämter mit. In vermögensrechtlichen Fragen und bei etwaigen Rechtsstreitigkeiten vertritt der OKR die Landeskirche.



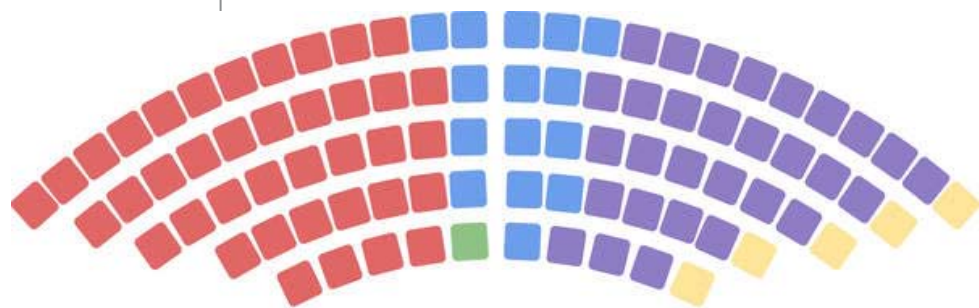
Das Gebäude des Oberkirchenrats auf der Stuttgarter Gänsheide

Die evangelische Landeskirche in Württemberg

Direkt gewählt von der Basis: Gesetzgebende Versammlung der Landeskirche

Die Landessynode wird direkt von den Gemeindegliedern gewählt. Sie ist die gesetzgebende Versammlung der Kirchenleitung. Ihre Aufgaben ähneln denen von politischen Parlamenten. Die Legislaturperiode dauert sechs Jahre. Die letzte Kirchenwahl fand am 1. Dezember 2013 statt. Insgesamt hat die Landessynode derzeit 98 Mitglieder - sie hat neben den 90 gewählten und dem Vertreter der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen 7 weitere Synodale zugewählt. Die Landessynode kommt in der Regel dreimal pro Jahr zur Sitzung zusammen. Zu ihren Aufgaben gehört neben der Wahl des Landesbischofs auch die kirchliche Gesetzgebung. Sie beschließt beispielsweise den landeskirchlichen Haushaltsplan und regelt die Verwendung der Kirchensteuergelder.

Sitzverteilung der Landeskirche



- insgesamt 90 Sitze
- Lebendige Gemeinde 39 Sitze
- Evangelium und Kirche 15 Sitze
- Offene Kirche 30 Sitze
- Kirche für morgen 5 Sitze
- Sonstige 1 Sitz

Der Landesbischof

Der Landesbischof hat die Leitung der Landeskirche inne. Ihm steht in allen Kirchengemeinden der Landeskirche die Wortverkündigung zu. Durch den Dienst der Verkündigung soll die Kirche geistlich geleitet werden. Darin unterstützen den Bischof die PrälatInnen, die DekanInnen sowie die PfarrerInnen. Nach evangelischem Verständnis ist das Amt des Bischofs ein Pfarramt. Der Landesbischof wird von der Landessynode gewählt.“ Die Amtszeit endet spätestens mit dem 68. Lebensjahr. Der Landesbischof steht dem Kollegium des Oberkirchenrats vor. Er vertritt die Landeskirche nach außen. Er ist ihr Sprecher gegenüber den Institutionen der Gesellschaft, anderen Kirchen und Gruppen. Theologischer Vertreter des Landesbischofs ist der jeweils dienstälteste Prälat.



Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July

Hans Schanz

Quelle: www.elk-wue.de

Mitarbeiterfest

Eine runde Sache!

Der Kirchengemeinderat gestaltete im Februar den Dankeschön-Abend für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Ein Abend im wunderschön dekorierten Gemeindehaus, mit 4-Gänge Menü, Film (Erbsen auf halb 6) und Zeit zum gemütlichen Beieinandersein.



Herzlichen Dank an den Kirchengemeinderat für alle Arbeit und Mühe!

Irmgard Schanz

Konfi-Freizeit auf dem Bodenseehof in Fischbach vom 8. bis zum 10. Mai



Das sieht nach warten auf das Mittagessen aus



Immer diese Warterei auf den Bus



In einer Kleingruppe. Bei 'ner Bibelarbeit.



Zwei Freunde auf der Fahrt nach Meersburg ins Bibelmuseum



Da sind sie alle! Kurz vor der Rückfahrt am Sonntag. Alle noch ganz! War 'ne tolle Zeit mit Gott. Und mit tollen Menschen!



Wow! Dass Christen so abgehen können. Und in der Mitte Manuel!! Coole performance!



Super Band am Samstagabend. Und Superstimmung!

Hast du Lust ????



- ☺ junge Menschen auf ihrem Weg zur Konfirmation aktiv zu begleiten.
- ☺ Teil eines lustigen, gut organisierten und kreativen Teams zu werden
- ☺ deine Ideen und Talente mit einzubringen

➡ Dann melde dich bei uns !!!

Wir, das Konfiteam
(Gottfried Kircher, Monika Bugala, Ingrid Vögele, Silvia Schwellinger und Nick Broghammer)
freuen uns auf DICH und heißen dich herzlich willkommen in unserem Team.
Tel.: Pfarramt 406 951

Mutter-Kind-Gruppe

„Die kleinen Strolche“

Hier ist was los im Gemeindehaus: Jeden Montag ab 9.30 Uhr wird gesungen, geklatscht, gehüpft, getanzt, gespielt, gebastelt und gebetet.

Junge Mütter mit ihren Kleinkindern im Alter von wenigen Monaten bis hin zum Kindergartenalter treffen sich dort. „Wir“ sind: eine total gemischte - überkonfessionelle -Truppe mit ca. 16 Kindern und bieten diesen viel Spaß bei einem geregelten Ablauf:

Im Stuhlkreis werden die Kleinen erst einmal mit unserem Begrüßungslied „Ja wir sind die kleinen Strolche“ namentlich begrüßt, dann verwandelt sich jedes Kind in ein Tier und wir singen „Hoch am Himmel, tief auf der Erde“ – hierzu gehören natürlich „große“ Gesten und es wird laut mitgeklatscht!

Bei verschiedenen Liedern, Kniereitern und Fingerspielen hält es kaum noch jemand auf den Stühlen, bis wir zuletzt alle stehen und im „Sauseschritt“ um den gebildeten Kreis rennen oder wie ein „Hampelmann“ klipp-klapp machen.

Nach den „außer Atem bringenden“ Aktivitäten haben wir uns ein Vesper verdient, und jeder findet ein Plätzchen an der großen Tafel. Nach unserem Gebet gibt es kein Halten mehr, alle stürzen sich auf ihr mitgebrachtes 2. Frühstückchen und schauen auch mal gerne, was das Nachbarkind in seiner Vesperdose hat, es wird getauscht und alle sind zufrieden! Jeder entscheidet selbst, wie lange er am Tisch sitzen bleibt. Manche zieht es recht schnell auf den ausgebreiteten Teppichboden und die Spielekisten werden ausgeräumt. Andere fühlen sich bei der Mama auf dem Schoß wohler und malen oder kneten lieber am Tisch.



Zu den verschiedenen Jahreszeiten wird natürlich mit den Kindern gebastelt. So wurden z.B. Ostereier mit Fingerfarbe bemalt. Das hat allen Spaß gemacht und es ging wirklich bunt zur Sache!

Bei schönem Wetter sind wir gerne draußen, entweder im Garten vom Gemeindehaus oder wir machen uns zu kleinen Ausflügen auf wie z.B. einem Spielplatz oder besuchen die Tiere



Mutter-Kind-Gruppe



bei der Rötentmühle. Bei heißen Temperaturen verschaffen wir uns auch mal eine kühl-/nasse Abwechslung!

Wir feiern auch die Geburtstage: dann wird meist ein leckerer Kuchen oder Muffins mitgebracht, das Geburtstagskind erhält ein kleines Geschenk und das Geburtstagsständchen darf natürlich auch nicht fehlen. Es ist schön, zu sehen, wie sich die Kleinen hier wohlfühlen.

Wer neugierig geworden ist, darf natürlich gerne vorbeischaun!
Gaby Beilharz



Alpha-Kurs



Es begann mit einer Einladung zu einem Schnupperabend. Aber nicht in Sachen „Sport“ oder „Musik“, sondern in Sachen „Glaube“. Man konnte sich zwanglos einfach einmal informieren, was der Alpha-Kurs überhaupt ist und wie er gestaltet wird.

Und so fanden sich dienstags ab dem 20. Januar zunächst die 13 Mitarbeiter und 20 Gäste (im Laufe der Wochen auf insgesamt 27 angestiegen) neugierig, gespannt und teilweise zunächst noch zurückhaltend im Gemeindehaus ein. Diese neugierige Spannung auf die jeweiligen Themen und Erläuterungen von Referent Nicky Gumbel (per DVD) ist bis zum Schluss geblieben. Schnell hat sich jedoch die Zurückhaltung gelegt – so waren die gemeinsamen Abendessen sehr fröhlich und kommunikativ! Hier schon mal ein Dankeschön an das Küchenteam, die mit ihrer Menue-Auswahl stets für Genuss sorgte.

Die Vorträge von Gumbel sind gut verständlich und locker. Seine Erfahrungen mit dem christlichen Glauben und seine persönlichen Erlebnisse sehr faszinierend. Alle freuten sich bereits auf den nächsten Abend und waren gespannt, was er zum „nächsten“ Thema zu sagen hat.

Nach dem Vortrag traf man sich in Kleingruppen. Es war toll zu erleben, wie sich in den zwei Gesprächsgruppen eine vertrauensvolle Atmosphäre breit machte, in der man sich traute, seine Fragen, Zweifel aber auch Lebens- und Glaubenserfahrungen miteinander zu teilen.



Bevor es aber wieder Dienstagabend war, konnte man jeweils am folgenden Sonntag im Gottesdienst nochmals das Thema Revue passieren lassen. In der parallel laufenden Predigtreihe „Glaube - Mensch trifft Gott“ wurde auch die restliche Gemeinde in die Fragen des Alphakurses mitgenommen.

Die Zeit verging wie im Flug und ratz-fatz waren die 11 Wochen –zum Bedauern von allen- rum. Ach, wie bin ich froh, dass ich im Alphateam mitarbeiten kann. So kann ich bereits heute verraten, der nächste ALPHAKURS ist bereits in Planung!

Wer noch mehr Details wissen möchte – der fragt doch mal die bisherigen Teilnehmer...

Hier ein paar Antworten auf die Frage: Was hat mir nun der Alpha-Kurs „gebracht“ ?

„Der Alpha-Kurs hat mir viele neue Einsichten und Ansichten gegeben; hat mich zum Nachdenken angeregt und meinen Horizont erweitert. Er berührt Leib, Geist und Seele.“



Ich kann nur jedem empfehlen, einmal einen Alpha-Kurs zu besuchen. Egal ob Christ, Nichtchrist oder Skeptiker.

Benita Schulten

Kleine (Familien-) Wanderung zum Schloss Beuren

So könnte das Schloss Beuren (Bild rechts*) ausgesehen haben, das die Gemeinde Vöhringen anno 1608 von Adolf Werner von Temnak, Bauer und Geschäftsmann** für 6500 Gulden gekauft hat. Und in dem nachfolgenden Bild sind die heute kaum mehr erkennbaren Überreste des Schlosses, auf der Bergnase entlang des Rindelbaches, zu sehen. Mehr dazu in der Vöhringer Ortschronik oder im Internet unter www.leo-bw.de

Wegbeschreibung zum Wandern
Über die L409 Richtung Rosenfeld (Balingen) erreichen Sie die Einfahrt des Verbindungswegs vom Siegelhaus nach Bickelsberg über die Häsel.

Nach ca. 400 m zweigt die Schlossteige als Erste der Drei-Wege-Gabelung nach rechts den Schlossberg hinauf ab. Nach dieser Weggabelung gibt es auch eine Parkmöglichkeit. Folgen sie nun der Schlossteige ca. 800 m bis zu der im Bild gezeigten Abzweigung des Waldweges auf der linken Seite. Dieser gabelt sich nach ca. 50 m und wenn Sie dem Linken folgen, erreichen Sie nach ca. 250 m den Schlossgraben und vor Ihnen liegt der Hügel auf dem einmal das Schloss Beuren gestanden hat. Darauf finden Sie die fast nicht mehr erkennbaren Überreste des ehemaligen Schlosses Beuren.

Rund um Vöhringen



Karte von 1724



Abzweigung Waldweg



Überreste Schloss Beuren

Quellen:
*https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/bild_zoom/zoom.php?bestand=6642&id=1394982&geloeschtesBild=01_0000547999_0001_1-547999-1.png

**Ortschronik der Gemeinde Vöhringen von Johannes Binder
Hans Schanz

Männervesper Vöhringen

Vor 16 Jahren, im Februar 1998 fand das erste Männervesper in Vöhringen statt. Und im gleichen Jahr referierte der damalige Vorstand der Sulzer Kreissparkasse beim Männervesper im Sportheim der SGV zum Thema „Der Euro“.



Abschlussvesper nach der Besichtigung der Biogasanlage „Mühlbachhof“ in Wittershausen

Im November 2006 startet das Männervesper mit einem neuen Team und neuen Themen. Der Gemeindeabend „Vöhringen vor 50 Jahren“ wurde organisiert und Bürgermeister Stefan Hammer zog Halbbilanz beim Männervesper. Fast auf den Tag genau, nur zehn Jahre nach der ersten Veranstaltung lud das Team vom Männervesper zum ersten Männerfrühstück ins Gasthaus Krone ein. Im Mai 2009 wird das Männervesper flügge, „Einsatzort Afghanistan – Erfahrungen eines Militärpfarrers“ mit Referent Pfarrer Thomas Hämmerle, ein Männervesper im Sportheim der TSG in Wittershausen.



„Historisches Vöhringen“ Dorfrundgang

Männervesper Vöhringen

Das Team vom Männervesper will mit den Veranstaltungen folgendes Erreichen:

- Die Lebenssituation heutiger Männer wahrnehmen.
- Zusammen mit den Männern nach Antworten suchen auf die vielfältigen Fragen und Herausforderungen unserer Zeit.
- Männer ermutigen zu einer ganzheitlichen Lebensweise vor Gott.
- Es sind alle interessierten Männer herzlich eingeladen.

Das Männervesperteam:

Franz-Josef Baltes Gottfried Kircher Hans Schanz Siegfried Urmann.



Wir suchen deine Idee!

Mach mit beim großen Ideenwettbewerb!
Verbessere die Gesellschaft, verändere die Welt.
Wie es Martin Luther vor fast 500 Jahren gemacht hat.



Registrierte dich auf kirche-macht-was.de
Wähle aus vielen spannenden Themen und Einreichungskategorien.
Entwickle allein oder mit Freunden ein Projekt.



Gewinne die Möglichkeit, deine Idee öffentlich bekannt zu machen und zu realisieren.
Mit aller Unterstützung, die dafür benötigt wird.

Die Webgemeinde und eine unabhängige Jury entscheiden, welche Projekte realisiert werden.

Los geht's auf www.kirche-macht-was.de

KIRCHE-MACHT-WAS

Pfarrer

Gottfried Kircher



Unterwegs!

Ein Tourist macht Station in einem Kloster. Er wird freundlich aufgenommen, und man bietet ihm eine Mönchszelle an als Schlafquartier.

Darin stehen nur ein Bett und ein Stuhl. In der Tür fragt der Tourist den Mönch erstaunt: „Und wo sind Ihre Möbel?“ – „Wo sind denn Ihre?“, erwidert der Mönch. Verwirrt antwortet der Tourist: „Ich bin ja nur auf der Durchreise!“ – Der Bruder lächelt: „Wir auch.“

Liebe Gemeindeglieder, bald beginnt die Urlaubs- und Ferienzeit, und auch viele von uns sind dann „unterwegs“. Manche campen, manche mieten ein Zimmer oder eine kleine Wohnung. Und manche schlafen vielleicht ganz unterm freien Himmel. – Das ist ein wunderbares Bild für die Wirklichkeit unseres Lebens. Wir sind „unterwegs“.

Und eigentlich brauchen wir da gar nicht so viel. Vielleicht dient auch Ihnen die Urlaubszeit dazu, sich auf das Wesentliche zu besinnen und unnötigen Ballast abzuwerfen und hinter sich zu lassen - und frei zu werden.

Die Bibel sagt:

„Wir haben hier keine bleibende Stätte, sondern die zukünftige suchen wir auf“ (Hebr 13,14).

Eine gesegnete Ferienzeit!
Ihr Gottfried Kircher

